

6. Deutscher Erbrechtstag

und Mitgliederversammlung 2011 der Arbeitsgemeinschaft Erbrecht

1. bis 2. April 2011

Tagungsort:

Hotel Palace, Budapester Straße 45, 10787 Berlin,
Tel.: 030 / 2502-0, Fax: 030 / 2502-1119

Teilnehmerbeitrag:

390,00 EUR für Mitglieder der AG Erbrecht /
AG Familienrecht
550,00 EUR für Nichtmitglieder
0,00 EUR für Nichtmitglieder, die nachweislich den letzten
Fachanwaltskurs Erbrecht der Deutschen-
AnwaltAkademie und der AG Erbrecht vor dem
Deutschen Erbrechtstag besucht haben (und
den Teilnahmebeitrag dort gezahlt haben)

Zimmerreservierung:

Wir haben für Sie ein Zimmerkontingent im Tagungshotel
eingerichtet. Die Zimmer sind unter dem Stichwort
„Erbrechtstag“ bis 17. Februar 2011 abrufbar.

Hotel Palace, Budapester Straße 45, 10787 Berlin,
EZ: 169,00 EUR, DZ: 189,00 EUR, jeweils inkl. Frühstück
Tel.: 030 / 2502-1190, Fax: 030 / 2502-1119

Abendveranstaltung:

Im Museum für Kommunikation Leipziger Str. 16 /
Mauerstraße, 10117 Berlin, 40,00 EUR zzgl. 19 % USt.
pro Person (Getränke auf Selbstzahlerbasis)

Fragen zur Organisation beantwortet Ihnen gern das
Veranstaltungsbüro des 6. Deutschen Erbrechtstages
der Arbeitsgemeinschaft Erbrecht, Frau Mareen Quest,
DeutscheAnwaltAkademie, Littenstraße 11, 10179 Berlin,
Tel: 030 / 726153-182, Fax: 030 / 726153-188

FAO-Bescheinigung gem. § 15 FAO über
10,75 Stunden (über 12,75 Stunden einschließlich
der Teilnahme an der Regionalbeauftragtensitzung am
31.3.11) wird erteilt!

Donnerstag, 31. März 2011

16.00 – 18.00 Uhr

Regionalbeauftragtensitzung (für Teilnehmer des Erbrechtstages offen):
„Pecunia non olet: Vergütung im erbrechtlichen Mandat“

Rechtsfachwirtin Sabine Jungbauer, München
Dipl.-Psych., Dipl.-Soz. Ute Ulrich, Berlin

Empfang für die Teilnehmer

anschließend

Freitag, 1. April 2011

09.00 – 09.30 Uhr

Begrüßung

Rechtsanwalt Dr. Andreas Frieser, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft, Bonn
Grüßwort

Monika Nöhre, Präsidentin des Kammergerichts, Berlin

09.30 – 13.00 Uhr

Block I: Internationales

09.30 – 10.30 Uhr

Erbrecht in Europa – Auf dem Weg zu kollisionsrechtlicher Rechtseinheit

Prof. Dr. Stephan Lorenz, München

Kaffeepause

10.30 – 11.00 Uhr

IPR in der täglichen Erbrechtspraxis

11.00 – 12.15 Uhr

Rechtsanwalt und Notar Wolfgang Eule, Neuenhaus

12.15 – 13.15 Uhr

„Europäisches“ Erbschaftsteuerrecht in der täglichen Praxis

Prof. Dr. Johanna Hey, Düsseldorf

13.15 – 14.30 Uhr

Mittagessen

14.30 – 18.00 Uhr

Block II: Vermächtnis

14.30 – 15.30 Uhr

**Abgrenzungsfragen: Vermächtnis – Teilungsanordnung – Erbeinsetzung
(mit steuerlichen Bezügen)**

Rechtsanwalt und Notar Dr. Martin Schlüter, Hamm

15.30 – 16.30 Uhr

Ausgewählte Probleme des Vermächtnisses

16.30 – 17.00 Uhr

Notar Dr. Jörg Mayer, Simbach

17.00 – 18.00 Uhr

Kaffeepause

Vor- und Nachvermächtnis

Prof. Dr. Karlheinz Muscheler, Bochum

20.00 Uhr

**Abendveranstaltung für die Teilnehmer im Museum für Kommunikation
Leipziger Str. 16 / Mauerstraße, 10117 Berlin**

40,00 EUR zzgl. 19 % USt. pro Person (Getränke auf Selbstzahlerbasis)

Samstag, 2. April 2011

09.00 – 11.00 Uhr

Block III: Nichteheleche Lebensgemeinschaft

09.00 – 09.45 Uhr

**Streitfälle in der Praxis: Die Auseinandersetzung von nichtehelechen
Lebensgemeinschaften im Erbfall**

Rechtsanwalt und Notar Wolfgang Schwackenberg, Oldenburg

09.45 – 10.30 Uhr

Gestaltungsfragen bei nichtehelechen Lebensgemeinschaften

Notar Dr. Eckhard Wälzholz, Füssen

10.30 – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 – 14.30 Uhr

Aktuelle Stunde

11.00 – 12.00 Uhr

Reformbedarf im Erbrecht aus Sicht von Gesetzgebung und Wissenschaft

Dr. Birgit Grundmann, Staatssekretärin des Bundesministeriums der Justiz, Berlin

Prof. Dr. Anne Röthel, Hamburg

12.00 – 13.00 Uhr

Aktuelle Entwicklungen an der Schnittstelle zwischen Sozialrecht und Erbrecht

Notar Dr. Hans-Frieder Krauß, LL.M., München

13.00 – 14.00 Uhr

Aktuelle obergerichtliche Rechtsprechung zum Verfahrensrecht

Direktor des AG Traunstein Dr. Ludwig Kroiß, Traunstein

14.00 – 14.45 Uhr

Imbiss

14.45 Uhr

Mitgliederversammlung (mit Wahlen)

(Änderungen vorbehalten)



Deutscher Anwaltverein

Arbeitsgemeinschaft
Erbrecht